

01 / KRIEGER

Wir lassen tausend Kerzen brennen
Tausend Funken explodier'n
In dunkler Nacht da draußen
Ist es kalt und schwarz und schwer
Doch kein Öl, das in die Seele tropft
Ist so schwarz, dass du es nicht aus mei-
nem Kopf vertreibst

Ich fall in einen Ton
Die Welt wird Lieblingsmelodie
Ich lasse los und fall kopfüber
Und lande weich in mir

Krieger, nimm die Angst von mir nachts
Wenn es regnet und kalt ist und wach
Wach' über das
Was sich in meinem Kopf dreht
Wenn es wieder losgeht

Wir lassen tausend Jahre zieh'n
Tausend Geschichten nie verglüh'n
Ein neuer Tag weckt in uns Hoffnung
Auf ein bisschen mehr
Doch kein Balsam, das ich spür
Ist so weich, dass du damit nicht auch
mein Herz erreichst

Der Zweifler fragt dich, ob das
wirklich noch mal werden kann
Der Krieger schaut den Zweifler an
Und sagt „Jetzt komm schon, Mann!“
Der Zweifler fragt dich, ob das
wirklich noch mal werden kann
Der Krieger schreit den Zweifler an
Und sagt ihm „Fick dich!“

Nimm die Angst von mir (von uns)
Wenn es wieder losgeht, losgeht

zweites • FREIHEIT

Hast du vergessen
Was das Leben wert ist?
Bist du dement
Und das mit Anfang zwanzig?
Hast du nicht gecheckt
Wie deine Seele tickt?
Bist du ein Sack Zement
Fühlst dich schwer wie ein Walfisch

Freiheit
Freiheit ist nicht nur ein Wort
Nimm sie in deine Hand
Kreier die Welt als freien Ort
Geh durch die Barrikaden
Auf dem blöden Fernsehschirm
Dement sein kannst du später
Wenn es dein Gehirn so will

Frag die, die meinen, dass du nicht gehorchst

Frag dich, was das Leben soll
Denn es ist viel mehr, als ,n schnelles Protokoll
Frag dich endlich wieder nach dem Sinn
Auch wenn du ihn nicht findest
Er steckt in Menschen drin

Und hast du vergessen
Was das Leben wert ist
Bist du dement
Und das mit fünfundzwanzig
Hast du nicht gecheckt
Wie deine Seele tickt
Bist du'n Sack Zement
Fühlst dich schwer wie ein Walfisch

03 : MOND

Blasse-Farben-Tage
Die Nächte machen Schatten groß
Hier liegt die Welt und ich daneben
Freier Fall ins Nirgendwo
Ich will mein Bett verbrenn'n
Weil ich so keine Ruhe finde
Will unter Himmeln schlafen
Den Blick nach dort, wo ich mal hin will

Und ich heul den Mond an
Und ich brüll die Welt an
Die sich jetzt einfach weiter dreht

Die Welt zieht die Gardinen zu
Mein Herz kann nicht mehr seh'n, wo's hingeht
Komm gib mir einen Namen
Verurteil nicht, halt einfach zu mir
Sag mir, wer ich bin
Mal mich in deinen Farben
Du erinnerst dich bestimmt
Wo der Wind herkommt, der mich jetzt antreibt

04. IGNITE

Another year has gone by
Changes in the unseen
Transformation to the same

Another year has gone by
Changes in the unseen
I don't know where I have been

Another year has gone by
Freeze-up in my mind
Another year, another year and

I want to start burning
Ignite myself
I want to start burning
Ignite the world

No lessons learned from life
My ignorance is bliss
Sketchy try on happiness

Merry-go-round feelings
Things remain the same
Weak and powerless

Another year has gone by
Freeze-up in my mind
Another year, another year and

I want to start burning
Ignite myself
I want to start burning
Ignite the world

5 CORE

It's been a long time
Since I rocked the floor
When I was younger
I knew how to kick in the door
Now I grew up
I know a little bit more
But my feelings
Are coming out of the same core

Still the music
Doesn't wanna let me go
I'm so happy
Meeting my friends of hardcore

It's been a long time
Since I rocked the fuckin' floor
When I was younger
I knew how to kick in the doors
Now tell me stories
About the things that we've done
Let us share our worries
Come on take the world as one

It's been a good time
No matter where I've shitted
Thank you my friend
Not to keep me swimming in it
It's been a good time
No matter where I've shitted
Thank you my friends
I wouldn't like to eat it

Take me back to the core again
Take me back and I will be born again
Like the Jack that hit the road again
I'm back for a track
And the girls that I had
And the life that we shared it's fat
Take me back
Take me back to the core again

six FULL 2021

Original version on „Adrenalin“ (2001)

07 \ IKARUS

Es ist nicht so, wie es mal war
Die Schatten werden länger
Was Ziel war, ist nun da
Und der Horizont wird enger

Ich hätte nie gedacht
Dass es Probleme macht
Endlich mal da zu sein
Wo ich hin wollte
Das ist der Widerspruch
Den man verdauen muss
Wenn man nur plant wozu man lebt

Ich lebe in einem armen reichen Land
Hab mich mit Ikarusschwingen an der
Sonne verbrannt
Ich atme ein, mein Herz schlägt

Es ist nicht so, wie es mal war
Doch meine Wurzeln greifen tiefer
Was bleibt für immer da?
Nichts ist für immer da

Was einmal wichtig war
Verliert durch Tag und Jahr
Seine Bedeutung und man fällt nach morgen
Sinnverlust, den man verdauen muss
Wenn man nur plant wozu man lebt



∞ ... WAITING

Waiting – for a clash of reality
Waiting – for a crash of authority

Fake of reality
Where's the future I will be
Conscience is a place to say goodbye giving ourselves away
Crazy like we're waiting
Waiting for our nature
Riding ourselves away, and we're

Waiting – I am waiting
Waiting – for a clash of reality
Waiting – I am waiting
Waiting – for a crash of authority

Children working for our profits
They're being killed
While we buy the cheapest top hits
Women starving for our water
They're being tortured
While you abuse their daughters

And now I ask you
Which way to go with the power

Good men dying for our polis
They're being sold out
While we socialise the abyss
We socialise the abyss

I'm waiting for a plan
Better than this dopamin
A certain distance Jesus
Became a space between us

Where I'm waiting
Waiting for you – waiting

neun AFFENTHEATER

Der Sonne entgegen
Durch Schatten und Regen
Dem Teufel begegnet
Beschädigt doch dabei nicht kaputt gegangen
Auf den Füßen gelandet
Alles gut gegangen

Von der Zeit geschliffen
Doch nicht rund gemacht
Schlechte Witze erlebt
Sieben Leben, vielleicht zwei verlorn
Im Herzen gestorben
Und wiedergeboren

Das ist die Zeit

Mit den Füßen im Sumpf
Mit dem Arsch an der Wand
Mit dem Blick zu den Sternen
Etappen verlorn
Vom Kopf überrannt
Von Zweifeln und Ängsten
Ins Abseits verbannt

Kein gelbes Trikot
Keine blaue Blume
Kann es irgendjemand klarer seh'n?
Sieben Leben, vielleicht zwei verlorn
Im Herzen gestorben
Und wiedergeboren

Das ist die Zeit
Und kein Affentheater
Das ist der Puls
Der mit heißem Blut
Die Gegenwart schreibt
Und keiner weiß wohin es geht
Wenn wir starten
Doch wenn wir warten
Dürfen wir auch keine
Zukunft bereuen

Alle Wunden genäht
Alle Narben gezählt
Aus Wolken gefallen
Jede Pfütze genomm'n
Durch laute Wasser geschwomm'n
Durch Täler getanzt
In Höhlen verschanzt

Sieben Zwerge, Berge und Brücken
Gesehen, um mitzureden
Sieben Leben, vielleicht zwei verlorn
Im Herzen gestorben
Und wiedergeboren

